

Entomologische Chronik

Gestorben:

Dr. KENNETH GLOYNE BLAIR am 11. XII. 1952 in Freshwater, Isle of Wight (geb. 22. XII. 1882 in Nottingham). In Highgate und im Birkbeck College, London, erzogen, trat er 1901 in den „Civil Service“ ein und war neun Jahre im Schatzamt und Obersten Gerichtshof beschäftigt. 1910 wurde ihm eine Assistentenstelle im British Museum (Natural History) angeboten, die er bei seiner Neigung zur Naturwissenschaft gern annahm. Er wurde mit der Verwaltung eines Teiles der Coleopterenammlung betraut und widmete sich daher vornehmlich dieser Ordnung, aus der er besonders die Heteromera und unter ihnen wieder die Meloiden, Tenebrioniden, Pyrochroiden, Pythiden, Mordelliden und Oedemeriden bearbeitete. Als Kriegsteilnehmer 1914–1917 in Frankreich erkrankte er zweimal so schwer, daß er nie wieder völlig gesundete. 1932 wurde er „Deputy Keeper“ des Department of Entomology des British Museum, erhielt 1933 von der Universität London den Doctor of Science und trat 1943 wegen seines geschwächten Gesundheitszustandes vom Dienst zurück. 1940/41 war er Präsident der Royal Entomological Society of London, 1920/21 und 1931 Präsident der South London Entomological and Natural History Society, zu deren Ehrenmitglied er 1950 ernannt wurde, seit 1923 Mitglied des Editorial Board des „Entomologist's Monthly Magazine“ und seit 1920 der „Proceedings and Transactions of the South London Entomological and Natural History Society“. In mehr als 200 Publikationen hat sich BLAIR nicht nur mit den oben genannten Käfergruppen, sondern auch mit zahlreichen weiteren Coleopterenfamilien, mit Ephemeropteren, Strepsipteren und Orthopteren, mit der Bearbeitung von Expeditionsausbeuten, faunistischen Notizen, zoogeographischen Fragen, leuchtenden und parasitischen Insekten und den Bewohnern von Insektengallen und ihren Beziehungen zueinander beschäftigt. Nach dem Ausscheiden aus dem British Museum ließ er sich 1945 in Freshwater auf der Isle of Wight nieder. Schon früher hatte er sich mit der Fauna der Scilly-Inseln und der Isle of Man befaßt; sein neuer Aufenthaltsort gab ihm Gelegenheit, faunistische und biologische Studien über die Insekten der Isle of Wight zu machen.

Dr. HENRY TORSEY FERNALD am 15. VII. 1952 in Winterpark, Florida (geb. 17. IV. 1866 in Litchfield, Maine), Sohn von CHARLES HENRY FERNALD

und MARIA ELIZABETH (SMITH) FERNALD, beide international bekannt durch ihre entomologischen Arbeiten. H. T. FERNALD erhielt vom Maine State College in Orono 1885 den B.S.-Grad, 1888 den M.S. und von der Johns Hopkins University 1890 den Ph.D. 1890—1899 war er Professor für Zoologie am Pennsylvania State College, im letzten Jahr auch Pennsylvania State Zoologist. Im Juni 1899 wurde er als Professor für Entomologie an das Massachusetts Agricultural College Amherst berufen, an dem sein Vater seit 1886 die Professur für Zoologie inne hatte und an dem gleichzeitig mit seiner Berufung ein Department of Entomology eingerichtet wurde. 1902—1918 war er außerdem State Nursery Inspector. Im Jahre 1930 wurde er emeritiert und verlegte seinen Wohnsitz nach Winterpark bei Orlando, Florida. H. T. FERNALD ist besonders bekannt geworden durch sein Lehrbuch „Applied Entomology“, von dem drei Auflagen 1921, 1926 und 1935 erschienen sind und eine vierte in Zusammenarbeit mit seinem früheren Schüler H. H. SHEPARD 1942. Die Publikationen von H. T. FERNALD auf dem Gebiet der angewandten Entomologie, behandeln Insektizide, insbesondere arsenhaltige Mittel, und die verschiedensten Schadinsekten, mit besonderer Hinsicht auf ihr Auftreten und ihre Bedeutung in Massachusetts. Auf systematischem Gebiet beschäftigte sich H. T. FERNALD mit Spheciden, besonders der nearktischen und neotropischen Region, und veröffentlichte über sie eine Reihe von Einzelarbeiten und Monographien. Seine Spheciden-Sammlung erhielt 1945 das U. S. National Museum in Washington.

CLARENCE HAMILTON KENNEDY am 6. VII. 1952 in Columbus, Ohio (geb. 25. VI. 1879 in Rockport, Indiana). Von der Indiana-University, an der er studierte und an der er 1902 bis 1903 „Assistant in Zoology“ war, erhielt er den A.B.-Grad 1902, den A.M. 1903 und den D.Sc. 1950, von der Stanford University den A.M. 1915 und von der Cornell University den Ph.D. 1919. Er war Assistent am Bureau of Fisheries (1903), sammelte 1908 für das Mt. Holyoke College Herbarium in Texas und Oregon, war „Assistant“ in Biologie (1915) und „Instructor“ in Limnologie (1916 bis 1917) an der Cornell University, „Instructor“ in Zoologie am North Carolina State Agriculture College (1918—1919), in Entomologie an der Ohio State University (1919—1921), „Assistant Professor“ (1921—1933) und Professor für Entomologie bis zu seiner Emeritierung im 70. Lebensjahr. In seinen wissenschaftlichen Arbeiten hat sich KENNEDY vornehmlich mit Odonaten beschäftigt; weitere Publikationen betreffen Formiciden, Anatomie der Insekten (das Hauptgebiet seiner Lehrtätigkeit) und Fragen der Evolution der Insekten. Am bekanntesten ist KENNEDY durch seine Tätigkeit als „Managing Editor“ der „Annals of the Entomological Society of America“ geworden, die er 1929 bis 1949 vortrefflich redigierte.

Regierungspräsident a. D. LUDWIG OSTHELDER, Kochel/Oberbayern, dem Verfasser des 1925—1951 in zwei Bänden erschienenen Werkes „Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen“ wurde von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften auf der Jahressitzung am 9. XII. 1952 in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste um die Erforschung der Schmetterlingsfauna Südbayerns, die Medaille „Bene merenti“ verliehen.

Die TECHNISCHE HOCHSCHULE DRESDEN begeht im Juni 1953 ihr 125-jähriges Jubiläum und möchte bei dieser Gelegenheit viele ihrer ehemaligen Schüler als Gäste bei sich sehen. Es wird an dieser Stelle auf das Jubiläum hingewiesen, da die Entomologie an der Technischen Hochschule Dresden, an der ARNOLD JACOBI wirkte und an der heute HEINRICH PRELL und K.H.C. JORDAN tätig sind, stets besonders gepflegt wurde. Interessenten werden gebeten, ihre Adressen an den Ausschuß für die Jubiläumsfeier der Technischen Hochschule Dresden (Prof. Dr. A. SIMON), Dresden A 24, Mommsenstr. 6, mitzuteilen.

HANS SACTLEBEN.